

A48 Bericht Bundesebene 2023, Anhang, PSG-bundesweit e.V. – Förderverein

Antragsteller*innen:

Bericht

Der PSG-Bundesweit e.V. Förderverein besteht momentan aus 140 Mitgliedern. Im Jahr 2022 nahmen das Vorstandsteam Sigrid und Franziska an den Feierlichkeiten zum 70jährigen Jubiläum der PSG teil. Als Fördervereinvorstand unterstützten wir die Gestaltung des Festnachmittags mit einem Spiel und freuten uns der PSG zu ihrem Jubiläum zu gratulieren. Besonders schön war auch nach der Pandemie wieder an einem Lagerfeuerabend teilnehmen zu können. An dieser Stelle von unserer Seite ein großes Dankeschön an alle Ehren- und Hauptamtlichen, die die PSG über die vielen Jahre unterstützt haben und es ermöglicht haben, dass es einen so wunderbaren Kreis von Menschen gibt.

Im vergangenen Jahr fand im Juni zum dritten Mal eine digitale Mitgliederversammlung statt. Es waren 12 Mitglieder anwesend sowie die PWSG e.V. Vorsitzende Franziska Eckart als beratendes Mitglied. Bei dieser dieser MV schied Sigrid Hofmann aus dem Vorstand aus. Neu gewählt wurde Antonia Gerharz und bildete mit Franziska Winterstein ein neues Zweierteam als Vorstand des Fördervereins. Das dritte Amt im Vorstand konnte auch bei der letzten Mitgliederversammlung nicht besetzt werden.

In die Vorstandsarbeit sind Antonia und Franziska bei einem Wochenende auf Burg Rieneck gestartet. Das Projektgruppentreffen der Bundesebene auf Burg Rieneck wurde genutzt, um die Jahresplanung zu besprechen und mit der PG Bundeslager in Austausch zu kommen. Ein besonderes Highlight, auf das dieses Jahr hinzugesteuert wird, ist die Mitgliederversammlung, die im Rahmen des Besuchstages auf dem Bundeslager stattfinden soll.

Weitere Projekte sind die Neuauflage des Fördervereins Flyer und die Idee einen Aufräher für den Förderverein zu entwerfen. Beides wurde bisher noch nicht umgesetzt, was dem Mangel an Zeit des Vorstandsteams geschuldet ist.

Einzelmitglieder konnten 2022 keine gewonnen werden. Jedoch freuen wir uns besonders darüber, dass wir 2022 mit Essen und Mainz nun vollständig alle Diözesen im Förderverein vertreten haben. Ein herzliches Willkommen an Essen und Mainz!

Nachdem sich der Druck des neuen Liederbuches weiter verzögerte, wurden auch 2022 die entsprechenden Fördergelder nicht ausgeschüttet. Wir freuen uns jedoch, dass wir die bewilligten Mittel für die Unterstützung eines Workshops der Projektgruppe Geschlechtervielfalt und die Unterstützung der Partnerschaft mit Rwanda in Höhe von 3000 Euro an den PWSG e.V. weiter-gaben konnten. Die Kosten für die Friedenslichtfahrt sind noch nicht abgerechnet. Besonders gering sind weiterhin die Ausgaben des Fördervereins für die Vorstandsarbeit. Es sind keine Reisekosten abgerechnet worden.

Durch die geringen Ausgaben im Bereich der allgemeinen Vorstandskosten sind wir mit den freien Rücklagen in einer guten finanziellen Lage, um den Neudruck der Flyer und einen möglichen Aufräher zu beauftragen. Weiter vorgehalten werden die Projektrücklagen für das Liederbuch und für das Bundeslager, beide in Höhe von 3000 Euro. Auch wenn wir keine zusätzlichen Spendeneinnahmen generieren konnten, kann ein entsprechend hoher Betrag wie in den Vorjahren als Fördermittel ausgeschüttet werden

Bewertung und Perspektive

Wenn das Bundeslager vorbei ist, hoffen wir wieder mehr Kapazitäten für die Öffentlichkeitsarbeit, Mitgliederwerbung und Vorstandssuche aufbringen zu können. Wobei wir weiterhin hoffen, dass für letzteres schon im Sommer jemand gefunden wird. Aktuell beläuft sich die Vorstandsarbeit für den

Förderverein auf das Nötigste. Die Kasse wird geführt, Förderungen werden ausgeschüttet und wir beteiligen uns an den Planungen für den Besuchstag am Bundeslager. Vielmehr konnte nebenher nicht erledigt werden, da Antonia und Franziska, privat, beruflich und auch in anderen Ehrenämtern eingebunden sind. Die Umsetzungen der Projekte Flyer und Aufnäher wurden aufgeschoben, aber wir haben weiterhin den Plan bis zum Bundeslager beides abgeschlossen zu haben. Dennoch bleibt es dabei, dass mit einem unterbesetzten Vorstand die Öffentlichkeitsarbeit und die Mitgliederwerbung auf der Strecke bleibt, was auch die fehlenden Spenden und den geringen Mitgliederzuwachs bedingt. Wir hoffen sehr, dass wir dieses Jahr ein weiteres engagiertes Mitglied für die Vorstandsarbeit finden und in Zukunft diesen Punkt wieder ausbauen können.